

Heimatverein Altenoythe von 1988 e.V.

Barmweg 4  
Tel. 04491/3317  
Mail: [r.hardenberg@t-online.de](mailto:r.hardenberg@t-online.de)

Stadt Friesoythe  
- Fachbereich I –  
Alte Mühlenstraße 12

26169 Friesoythe  
Über den Ortsvorsteher  
Dennis Löschen  
Ricken Kämpe 20

26169 Altenoythe

E: 6.12.17  
Cand. Breyer Rat!

B. 10.12.17

9

**Antrag auf Gewährung eines jährlichen Zuschusses in Höhe von 2.000,-- Euro zur Unterhaltung und Pflege des Altenoyther Schafstalls - Tholen Hinnerk sin Schaopstall -**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
lieber Dennis,

der Heimatverein Altenoythe beantragt hiermit die Gewährung eines Zuschusses in der obigen Höhe für die Unterhaltung des historischen, denkmalgeschützten Schafstalles.

**Begründung:**

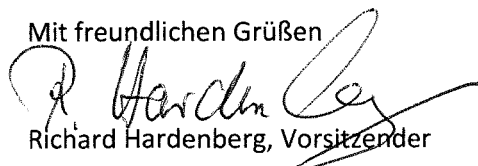
Der Altenoyther Schafstall wird bis heute von ehrenamtlichen Kräften das ganze Jahr über gepflegt und unterhalten. Mittlerweile wird dieses Bauwerk insbesondere in den Sommermonaten aber auch im Winterhalbjahr von vielen Gruppen, Kindergärten, Grundschulen, Seniorenheimen, Vereinen und Familien besucht. Dies bedeutet einen nicht unerheblichen Zeitaufwand für die Pflege des Schafstalles, der Außenanlagen und ganz besonders auch der behindertengerechten Toilettenanlage.

Wir sind der Auffassung, dass dieses einmalige Denkmal (nur dieser Schafstall ist im gesamten Landkreis Cloppenburg mit Heide gedeckt) auch eine besondere Werbung für die Stadt Friesoythe bedeutet.

Gerade in letzter Zeit sind häufig Kindergärten und Schulen zu Besuch, wo den Kleinen von ehrenamtlichen Mitgliedern des Heimatvereins in plattdeutscher Sprache die große Bedeutung der Schafzucht in früheren Zeiten vermittelt wird. Bewohner des Seniorenzentrums (nicht nur aus Altenoythe) werden mit Kaffee und Kuchen bewirtet und musikalisch unterhalten. Radlergruppen, Vereine und Familien können hier in ungestörter Atmosphäre rasten, grillen und feiern. Die Anfragen wegen einer Reservierung nehmen ständig zu. Besondere Bedeutung hat mittlerweile auch der jährlich am Vatertag abgehaltene Boxenstopp.

Aus den vorgenannten Gründen dürfte eine finanzielle Förderung durch die Stadt Friesoythe mehr als gerechtfertigt sein.

Mit freundlichen Grüßen

  
Richard Hardenberg, Vorsitzender